



Startseite / Süddeutscher Kirchentag in Karlsruhe 2024

Süddeutscher Kirchentag in Karlsruhe 2024

Vom 09. bis zum 12. Mai versammelten sich über 10.000 Glaubensgeschwister auf dem Messegelände in Karlsruhe. Neben Geschwistern aus Süddeutschland waren zudem auch Brüder und Schwestern aus Nordost- und Westdeutschland sowie aus Frankreich zu Gast.

Bereits vor dem eigentlichen SKT besuchten wir den Himmelfahrtsgottesdienst in der Gemeinde Gaggenau in der Nähe von Baden-Baden. Die Kirche war voll mit Geschwistern, die ebenfalls den SKT besuchen wollten. Dementsprechend ergab sich ein Chor, der mehr als die Hälfte der Gemeinde umfasste. Zum Abschluss wurde „Der Herr ist mein Licht“, das wohl bekannteste Chorlied, gesungen. Dabei hat sich auch die andere Hälfte dem Chor angeschlossen und die ganze Gemeinde hat freudig gesungen. Wirklich Gänsehaut- Feeling pur.

In den 4 Tagen gab es ein beachtliches Programm für jedermann. Von Spielstationen für Kinder, über Workshops für Erwachsene bis hin zum Seniorenchor boten sich zahlreiche Aktivitäten, teilweise so viele, dass man gar nicht wusste, wo man denn nun zuerst hingehen soll. Zudem wurden Stadtführungen, Mitsing-Konzerte und Vorträge rund um das Thema Glauben angeboten. Auf der Bühne am Marktplatz fanden regelmäßig musikalische Events und Konzerte statt. So sang unter anderem ein Jugendchor aus Süddeutschland und am Samstagabend hatte auch ich selbst ein Konzert mit dem Jugendorchester & Friends, unserem größten Kirchenorchester aus Westdeutschland. Es war wirklich beeindruckend, wie viele Menschen sich auf dem Marktplatz eingefunden haben, übrigens auch Passanten, die nicht neuapostolisch sind.

Abgeschlossen wurde der SKT 2024 am Sonntag mit einem Gottesdienst. Dieser wurde vom Bezirksapostel der Gebietskirche Süddeutschland Michael Ehrich gehalten. Insgesamt war der süddeutsche Kirchentag ein Wochenende voller Freude und Gemeinschaft im Glauben. Die Stimmung war jederzeit ausgelassen und es war ein Wochenende der Begegnung mit Bruder und Schwester.

9. Mai 2024

Text: J. Rechenberger

Fotos: J. Krämer, J. Rechenberg, nak-sued

